



WERK(STATT)SCHULE

Ein alternativer Lernort für schuldistanzierte
Schüler*innen der Sekundarstufe I
im vorletzten oder letzten Schulbesuchsjahr

Mit finanzieller Unterstützung aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW und der Stadt Bielefeld | REGE mbH

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGE
Regionale Personalentwicklungsgesellschaft mbH

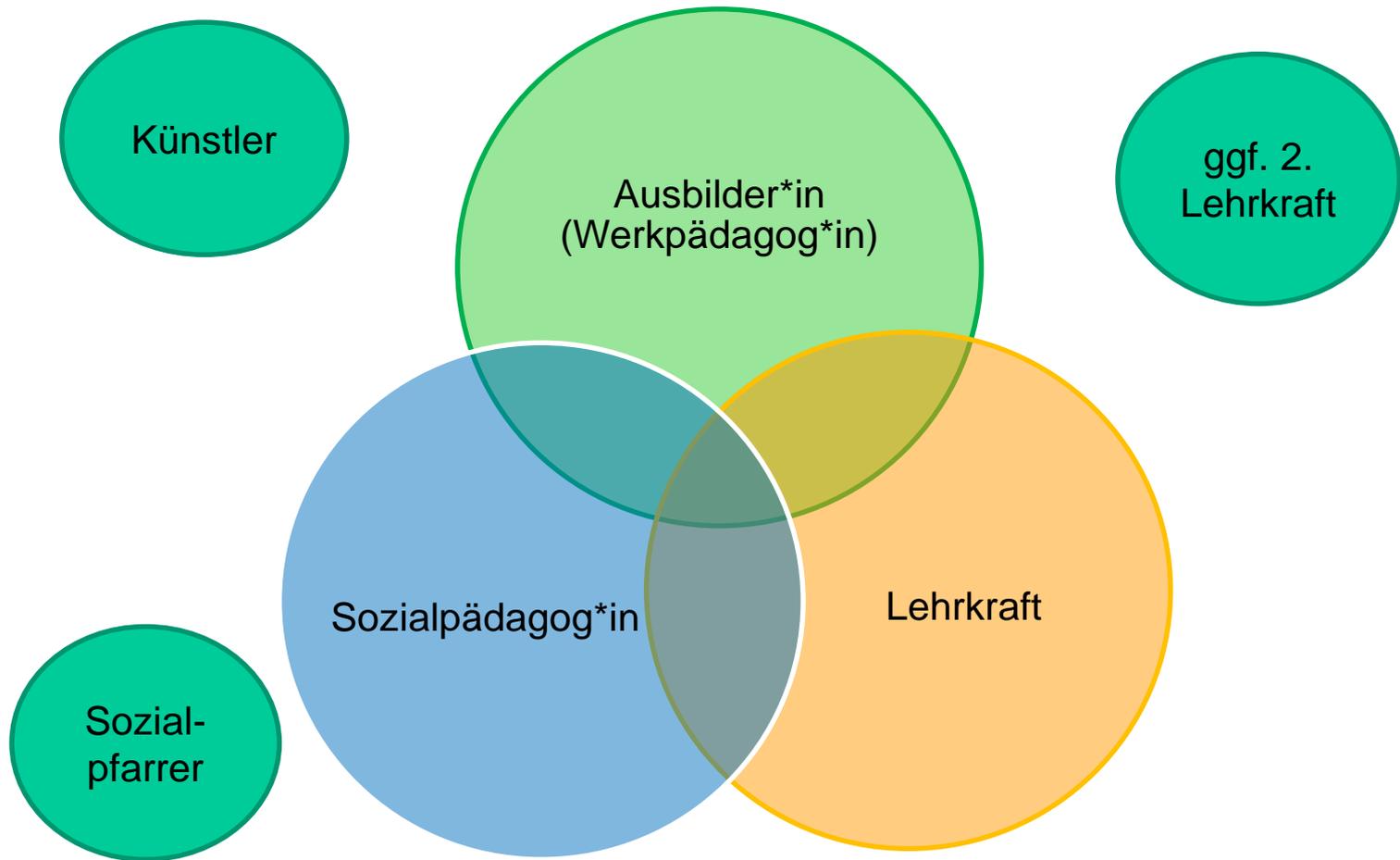


Ziele

- Persönlichkeitsentwicklung und -stabilisierung
- (Wieder)Gewöhnung an eine regelmäßige Tagesstruktur
- deutliche Verbesserung der Anwesenheit
- Vermittlung von Erfolgserlebnissen
- Erleben von Selbstwirksamkeit
- Erkennen und Nutzen von Interessen und Ressourcen
- Weiterentwicklung schulischer Kompetenzen
- Weiterentwicklung von personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen
- Motivation über praktische Projekte
- Weiterentwicklung motorischer Fähigkeiten
- Entwicklung individueller Perspektiven



Interne Struktur



Förderrechtlicher und organisatorischer Rahmen

Die Werk(statt)schule wird als Jugendwerkstatt geführt und im Rahmen des SGB VIII gefördert.

Finanzierung aus

- Mitteln der Jugendberufshilfe (kommunale Mittel der Stadt Bielefeld)
- Mitteln der Jugendsozialarbeit (Landesmittel, KJFP NRW)

Auftraggeberin ist die REGE mbH als 100%ige Tochter der Stadt Bielefeld.

Durchführender Träger ist der Verein BAJ e.V.

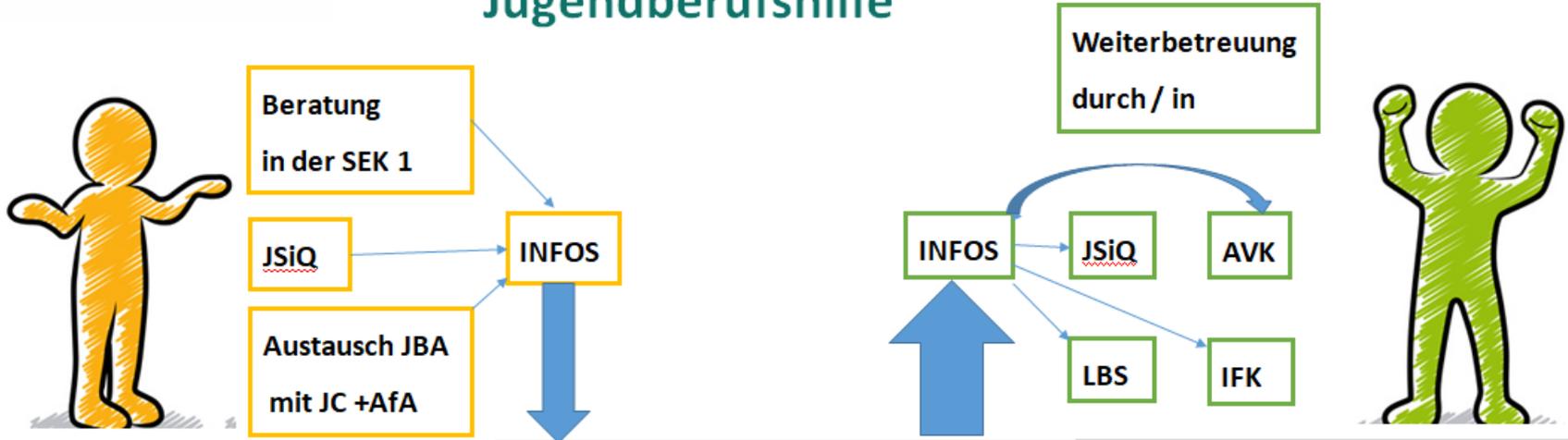
- 1984 gegründet, nur in Bielefeld aktiv
- Träger der Jugendhilfe, AZAV-Träger, freie Angebote, privates Berufskolleg
- Vorstand: Vertreter politischer Ratsparteien, Kirchen, Gewerkschaften, Schulen, Arbeitgeber, Einzelpersonen

Es besteht eine Kooperation mit dem Schulamt Bielefeld.



REGE

Werk(statt)schule im Prozess der Jugendberufshilfe



gelb = vor Start der WSS

JSiQ= JUGEND STÄRKEN im Quartier

WERK(STATT)SCHULE, Dauer: 1 Schuljahr

grün = nach der WSS

AVK= Ausbildungsvorbereitungsklasse

LBS= Landesberatungsstelle

IFK= Internationale Förderklasse



Verfahren der Platzbesetzung

- 13 Plätze pro Schuljahr -

1. Schüler*innen fallen in ihrer Schule dadurch auf, dass sie z. B.
 - häufig verspätet zum Unterricht erscheinen
 - häufig vorzeitig den Unterricht verlassen
 - den Unterricht nicht mehr regelmäßig besuchen
 - den Unterricht gar nicht mehr besuchen
 - sich innerlich vom Unterrichtsangebot verabschiedet haben
2. Beratungs-/Vorstellungsgespräch in der Werk(statt)schule auf Initiative von z. B.
 - Lehrer*innen
 - Schulsozialarbeiter*innen
 - Eltern
 - Schüler*innen selber



Verfahren bei der Platzbesetzung

3. Bei Bedarf zweites Beratungs-/Vorstellungsgespräch in der Werk(statt)schule
 4. Entscheidung von Werk(statt)schule und Rege gemeinsam, ob Aufnahme möglich
 5. Entscheidung durch Schule, Schüler*innen und Eltern, ob Aufnahme in die Werk(statt) schule zielführend und gewünscht
6. Positive Entscheidung:
- Vertragsabschluss mit Unterzeichnung durch Schule, Erziehungsberechtigte/r, Schüler*in, Träger
 - Eintritt und Beginn der Probezeit



Schulrechtlicher Rahmen

- Die Teilnehmer*in der Werk(statt)schule bleibt Schüler*in ihrer Stammschule
- Die Stammschule erstellt ein Rahmenzeugnis zu jedem Halbjahr mit Verweis auf die Anlagen der Werk(statt)schule
- Der Träger erstellt eine Bescheinigung für Unterricht und Praxisbescheinigung für die Werkstatterfahrungen
- Regelmäßiger Austausch zwischen Klassenlehrer*in und Mitarbeiter*in der Werk(statt)schule
- Bei Weiterbestehen der Schulpflicht nimmt die Stammschule die Schüler*in nach Vertragsende wieder auf
- Die Stammschule bescheinigt – wenn gegeben – die Erfüllung der Vollzeitschulpflicht
- Keine Vergabe des HSA 9



Angebote der Werk(statt)schule

Unterricht

- in Klein- bis Kleinstgruppen
- Einzelunterricht bei Bedarf
- hauptsächlich in den Kernfächern
- abgestimmt auf den individuellen Lernstand
- meist auf dem Niveau Ende Primarstufe/Anfang Sek. I
- mit Bezug auf die Werkpraxis
- geringe Pflichtstundenanteil
- oft (auch kurzfristige) Wahlmöglichkeit zwischen Unterricht und Werkstatt



Angebote der Werk(statt)schule

Werkstatt

- Herstellung von Produkten
- Entwerfen von Produkten
- Arbeiten mit Holz
- Arbeiten mit Farbe
- Arbeiten mit Metall
- Montieren einfacher Elektronikteile
- Handhabung einfacher Maschinen
- Technisches Zeichnen
- Künstlerisches Gestalten



Angebote der Werk(statt)schule

Stundenplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag					
8.00-8.15	Anwesenheit									
8.15 Uhr	Zeitung Paul		Werkstatt Thomas	Mathe Paul	Gemeinsames Frühstück Team					
9.00 Uhr	Frühstückspause									
9.15 Uhr	Frühstückspause		Sport Eva	Frühstückspause		Frühstückspause				
9.15 Uhr	Deutsch Eva	Mathe Paul	Kochen Bärbel	Werkstatt Thomas		Werkstattschultagebuch				
10.00 Uhr	Pause		Mathe Paul				Deutsch Eva	Mathe Paul		
10.00 Uhr	Pause									
10.15 Uhr	Deutsch Eva	Mathe Paul	Kochen Bärbel	Kunst Stephan						
11.00 Uhr	Pause		Deutsch Eva			GL Paul	Deutsch Eva			
11.00 Uhr	Gemeinsames Essen Team		Pause		Pause					
11.15 Uhr			Pause		Pause					
11.15 Uhr			Ethik Herr Blomeier		GL Paul		GL Paul			
12.00 Uhr			Pause		Pause		Pause			
12.15 Uhr			Entspannung Bärbel		Experimentierwerkstatt Paul		Pause			
13.00 Uhr	freiwilliges Workshop- und Unterrichtsangebot									
13.30 Uhr										
15.45 Uhr										



Angebote der Werk(statt)schule Kunstprojekt

Und jetzt folgt ein ca. fünfminütiges Filmchen

Viel Spaß!



Angebote der Werk(statt)schule

sozialpädagogische Angebote

- Kochen
- Intensive Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten
- Hausbesuche
- Begleitung zu Institutionen
- Beratung, Zeit zum Zuhören
- Soziale Gruppenarbeit
- Entspannungsübungen
- Mobilitätstraining
- aktive Freizeitgestaltung
- Etc.



erfolgreiche Handlungsansätze

- Wahlmöglichkeit zwischen Unterricht und Werkstatt
- Nach jeder Lerneinheit 15 min (begleitete) Pause
- Räumlichkeiten (in sich geschlossen innerhalb des Werkstattbereichs beim Träger)
- keine Hausaufgaben, keine Klassenarbeiten, keine Noten
- Förderplanung mit täglichen Feedbackgesprächen
- Intensive Arbeit mit Erziehungsberechtigten
- Kooperation mit Jugendamt, „Kurve Kriegen“ (KK Prävention) und anderen Projekten / Institutionen
- sich Zeit nehmen für den Einzelnen
- Atmosphäre von Akzeptanz und Wertschätzung
- das tägliche Ankommen zählt



Abspann

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit 😊

*Marc Wetekamp
Projektkoordinator Jugend
REGE mbH in 33602 Bielefeld
marc.wetekamp@rege-mbh.de*

*Christine Meier
Bereichsleitung
Verein BAJ e.V. in 33602 Bielefeld
cmeier@baj-bi.de*

<https://baj-bi.de/schule-2/werkstattschule/>

